2. Vor- und Nachbereitung

2.1 Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten

- Wer von euch ist regelmäßig im Kino? Wie gefällt es euch dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen?
- Schaut ihr lieber Filme oder lieber Serien?
- Wer von euch hat schon mal einen Kurzfilm gesehen?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
- Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“.
  Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film, ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation …

2.2 Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gelangweilt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?

5. Der letzte Tag des Bären (L’ultimo giorno dell’orso)

Italien 2025 | Antonio Donato | Kurzspielfilm | 12'13 Min

5.1 Themen und Inhalt

Gemeinschaft, Freundschaft, Abschied, Vormundschaft

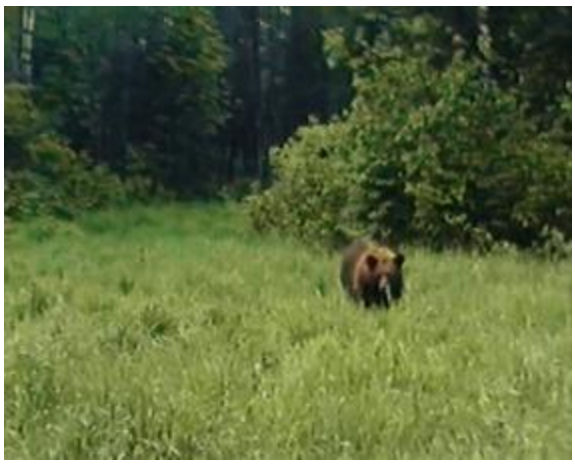
Nachdem er in einer abgelegenen Gemeinschaft für Minderjährige aufgewachsen ist, verlässt der 12-jährige Dennis den Wald, um seine neuen Vormunde kennenzulernen. Inmitten von Abschied und einer ungewissen Zukunft bereitet sich Dennis auf das nächste Kapitel in seinem Leben vor.

5.2 Filmbesprechung

Besprecht in der Gruppe:

- Welche Stimmung hinterlässt der Film bei euch?
- Verändert sich die Stimmung im Laufe des Films? Wenn ja, wie?
- Welche Fragen sind offengeblieben?
- Was denkt ihr, wann der Film spielt? Woran macht ihr das fest?

- Was ist ein Symbol?
- Welche Symbole kennt ihr?



Schaut euch die Filmstills an und überlegt in Zweiergruppen:

- An welchen Stellen im Film kommen Bären vor?
- In welcher Form kommen die Bären vor?
- Welche Bedeutung könnten die Bären jeweils haben?

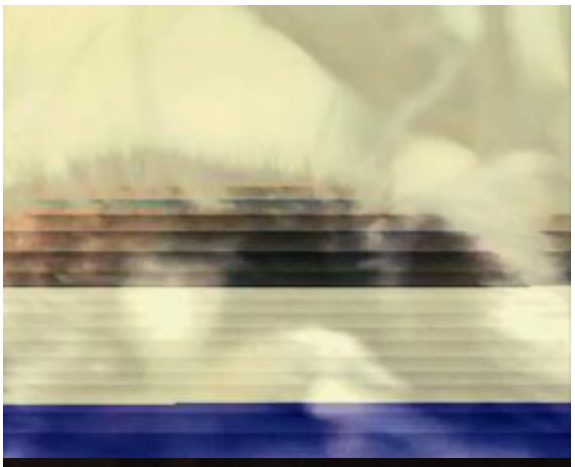
Macht euch dazu Notizen.

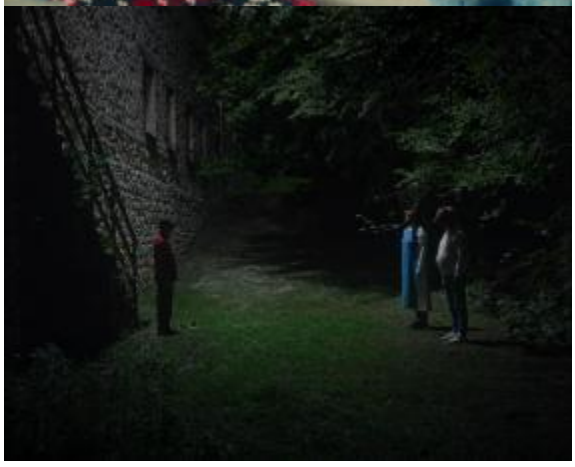
Diskutiert anschließend in der Gruppe:

- Wofür könnten die Bären in dem Film ein Symbol sein?

Es gibt kein Richtig oder Falsch – gerade die unterschiedlichen Seherfahrungen und Meinungen machen einen gemeinsamen Kinobesuch so spannend!

5.3 Vertiefung





Schaut euch die Filmstills auf der linken und auf der rechten Seite an.

- Was fällt euch auf?
- Welche Unterschiede könnt ihr im Aussehen der Bilder feststellen?

Exkurs in die Aufnahmetechnik

Filme gibt es schon seit über 100 Jahren. Früher wurde auf echtem Film gedreht – das war ein spezielles Material aus Chemie und Zelluloid. Bevor Filme digital wurden, also am Computer als Bildpunkte gespeichert wurden, gab es auch noch Videos auf Magnetbändern. In den 1980er-Jahren wurden viele Filme mit solchen Videokameras gedreht. Die Bilder sind oft weniger scharf oder flimmern – das nennt man **Video-Ästhetik**.

- Welche Wirkung haben die Videoaufnahmen in DER LETZTE TAG DES BÄREN auf euch?

Found Footage bedeutet so viel wie ‚gefundenes Filmmaterial‘. Damit sind Filme oder Videoausschnitte gemeint, die es schon vorher gab. Sie wurden nicht extra neu gedreht, sondern einfach wiederverwendet – zum Beispiel aus alten Nachrichtensendungen, privaten Videos oder anderen Filmen.

- Könnten die Videoaufnahmen im Film Found Footage sein? Warum / warum nicht?
- Welchen Effekt könnte das auf den Film haben?
- Verändert sich dadurch für euch die Bedeutung des Films? Begründet eure Antwort.

Diskutiert abschließend in der Gruppe:

- Was bedeutet der Filmtitel für euch?
- Was hat euch gut an dem Film gefallen?
- Was hat euch nicht so gut an dem Film gefallen?